

Schach-Regionalliga : Gütersloher SV II – Schachfreunde Lieme 3 : 5

## Adventsgespenst über Brett fünf

Lemgo. Pünktlich zur 3. Runde am 1. Advent glitzerte der erste Schnee. Durch Komplettbesetzung nahmen die Schachfreunde den Kampf sehr ernst. Gütersloh trat dieser Kampfbereitschaft jedoch nur mit sieben Mann entgegen: Das fünfte Brett blieb frei. Der Schachfreund Dr. Dirk Lamek, der inzwischen in die Funktionärsriege in OWL aufgestiegen ist, stellte konsequent die Schachuhr an seinem Brett an und reklamierte nach einer halben Stunde den ersten Brettspunkt für Lieme.



Altmeister Reinhold Sölter in hervorragender Verfassung.

Gegner in eine remiswillige Stellung manövrieren. Nun winkte den Schachfreunden der Mannschaftssieg.

René Wittke, der sich immer mehr in allen Phasen der Partie wohl fühlt, spielte eine Musterpartie. Auf beiden Flügeln beschäftigte er seinen Gegner. Der traute sich zu keiner Rochade und hoffte auf sein Läuferpaar. Als René dieses jedoch an die Kette legte, war der Tag für dieses Brett und den Mannschaftskampf entschieden.

Nicht besonders schmerzten die Verluste von Stephan Hohn (Zeitnotdrama) und Andy Himpenmacher (verirrter schwarzfeldriger Läufer mit Bestrafung zum „Großbauern“).

Die Hoffnung auf einen Siegpunkt André Schaffarczyks schien nach einem Turmopfer in greifbare Nähe zu rücken, denn seine zwei Freibauern waren stärker als der gegnerische Turm, doch die nachfolgende Zeitnotschlacht endete remis.

Der 4. Tabellenplatz ist für die Schachfreunde recht komfortabel mit 5 Mannschaftspunkten aus drei Kämpfen.

Auf allen anderen Brettern sah man munteres Schachtreiben. Den nächsten Punkt holte Joachim Stork, weil sein Gegner nach umständlicher Eröffnungsbehandlung zermüht war und mit einem groben Fehler die Partie beendete.

Den nächsten Punkt holte Altmeister Reinhold Sölter. Sein junger Gegner lief vor eine Gumm wand und geriet in große Zeitnot. Diese Übel konnte zwar noch behandelt werden, aber nicht die altmeisterlichen Freibauern am Damenflügel gestoppt werden.

Holger Stork geriet Schritt für Schritt in eine schwierige Verteidigung. Sehr kaltblütig konnte er jedoch seinen